
1771/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 16.06.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Matthias Strolz, Kollegin und Kollegen
betreffend Einführung „Creative Pool“**

Im Schuljahr 2012/2013 gab es 5.367 Schulversuche an insgesamt 2.900 Schulstandorten. Somit fanden an rund 50 % aller Schulstandorte (5.804) in Österreich Schulversuche statt. Der Rechnungshof bemerkt dahingehend: *„Schulversuche dienen häufig als Ersatz für fehlende bzw. zu starre rechtliche Bestimmungen. Eine erhebliche Anzahl an Schulversuchen hatte das Erprobungsstadium bereits überschritten und war quasi dauerhaft eingerichtet (Anmerkung z.B. alternative Leistungsbeurteilung rd. 50 Jahre, Ethik 17 Jahre). Schulversuche wurden im überprüften Zeitraum nur vereinzelt wissenschaftlich evaluiert und zum Teil ohne vorhergehende Evaluation in das Regelschulwesen übernommen.“*

Es ist höchst an der Zeit, die ursprüngliche Grundintention der Schulversuche wieder mit Leben zu erfüllen und damit eine Basis für Innovation im Schulsystem zu schaffen, die von unten wachsen kann. Wir schlagen dafür die Einführung eines sogenannten „Creative Pools“ vor.

In diesem Pool können bestehende Schulversuche, Unterrichtsmethoden, didaktische Konzepte und Ähnliches mehr – die sich bereits an einem Schulstandort bewährt haben und die evaluiert wurden – auf einer dafür zu schaffenden Plattform online gestellt werden. Auf dieses Angebot können sodann auch alle anderen Schulstandorte zugreifen. Zusätzlich können Schulen auch Lehrer_innen (oder externe Expert_innen) mit Erfahrung in der jeweiligen Methode angeben. Damit wird die Kooperation zwischen den einzelnen Schulstandorten gefördert und ein Peer-to-Peer-Lernen forciert. Außerdem wird es den verschiedenen Schulstandorten auch erleichtert, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Zudem wäre es ein wichtiges Instrument, um die Schule als lernende Organisation zu etablieren.

Dieser Antrag ist im Rahmen des „Barcamp Bildung“ in Linz am 5. April 2016 in Zusammenarbeit mit direkt betroffenen Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen entstanden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehest möglich alle notwendigen Schritte einzuleiten, um einen „Creative Pool“ im Bildungssystem zu verankern, um damit den Austausch erfolgreicher Methoden, Konzepte und Schulversuche zwischen den Schulstandorten zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Die Einrichtung dieses „Creative Pools“ hat entlang folgender Leitlinien zu erfolgen:

- Der „Creative Pool“ wird gespeist von innovativen Schulen, Eltern, Lehrer_innen, Schüler_innen, Expert_innen oder auch internationale Best Case Practices.
- Wissenschaftliche Begleitung durch eine Qualitätsagentur, sowie eine Evaluierung anhand objektiver Kriterien ist unerlässlich und erfolgskritisch für das Gelingen dieses Projekts.
- Größtmögliche Objektivierung und volle Transparenz in allen Prozessen ist zu gewährleisten."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.